CIVIL RIGHTS MOVEMENT: TRÄUMEN UND KÄMPFEN

1. FAKTENCHECK! WAS WEISST DU NOCH?

Wusstest du, dass Rosa Parks nicht die Erste war?

Claudette Colvin war mit 15 Jahren die erste Frau, die verhaftet wurde, weil sie im Bus in Montgomery ihren Platz nicht an weiße Personen abgeben wollte. Erst neun Monate später blieb die Bürgerrechtlerin Rosa Parks im Bus sitzen. Heute steht sie für den Beginn des *Civil Rights Movement*.

->Warum erzählen wir nicht die Geschichte von Claudette Colvin?

Claudette Colvin war 15, unehelich schwanger von einem älteren Mann und kam aus ärmeren Verhältnissen.
Rosa Parks dagegen war 42 Jahre alt, verheiratet und kam aus wohlhabenden Verhältnissen. Sie war bereits Schriftführerin des Ortsverbandes der NAACP und zu dieser Zeit schon in die Planung der Bürgerrechtsbewegung miteinbezogen.

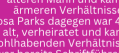
Rosa Parks bleibt sitzen und die Welt steht auf:

- POC dürfen in Bussen nur hinten sitzen. Gibt es nicht genug Plätze müssen sie für weiße Personen aufstehen. Am 1. Dezember 1955 verweigert die Bürgerrechtlerin Rosa Parks ihren Sitz. Daraufhin wird sie verhaftet und vor Gericht verurteilt. Der *Womans Political Council* ruft zum Busboykott auf.

-> Der Montgomery Busboykott beginnt:

- ein Jahr lang verweigern 42.000 POC die Busse in Montgomery zu besteigen.
- Der Bürgerrechtler Martin Luther King übernimmt die Leitung des Montgomery Busboykotts.
- Die *National Association for the Advancement of Colored People* (NAACP) klagt vor Gericht.
- Schließlich erklärt der oberste Gerichtshof am 13. November 1956 das Gesetz der Rassentrennung in Bussen als verfassungswidrig.
- Gründung zahlreicher Organisationen.

1955



nach 1865

Die Zeit nach dem Bürgerkrieg:

- Seit Ende des amerikanischen Bürgerkriegs (1861-1865) ist Sklaverei verboten.
- POC bleiben jedoch weiterhin unterdrückt.
- **1890:** Die ***Jim-Crow-Gesetze*** sorgen vor allem in den Südstaaten der USA für *racial Segregation* in allen Bereichen des öffentlichen Lebens (Schulen, Parks, Restaurants, Bussen, etc.)
- Der *Ku-Klux-Klan*, ein rassistischer Bund für Sklaverei und Rassentrennung, terrorisiert und ermordet POC gewaltvoll. Von 1877-1950, werden mehr als 3.900 POC umgebracht.
- 1954: Ende der Rassentrennung in öffentlichen Schulen -> Weiße reagieren mit rassistischer Gewalt.
- Entstehung verschiedener sozialer Bewegungen die sich für die Ungerechtigkeiten einsetzen.

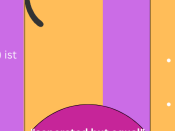


Abbildung 1.

Ziviler Widerstand:

- 1960 finden im Woolworth in Nashville die ersten ***sit ins*** statt. POC Studierende bleiben so lange sitzen, bis sie in der Filiale bedient werden.
- Der Bürgermeister von Nashville gesteht, dass Segregation moralisch nicht zu rechtfertigen ist. -> Nashville wird zu einem bedeutenden Ort der Bürgerrechtsbewegung.
- Gründung der *Student Nonviolent Coordinating Comitee* (SNCC).
- Supreme Court erklärt Segregation in Bussen, Wartesälen und Restaurants für verfassungswidrig.
- Planung der *Freedom Rides* zur Abgleichung von Gesetz und Praxis: Bürgerrechtsbewegung verlagert sich weiter in den Süden.

Abbildung 2.

1960

Was sind nochmal die *Freedom Rides*?

- Friedliche Aktionen zivilen Ungehorsams: Busfahrten von einem Bundesstaat in einen anderen.
- Dem friedlichen Protest wurde mit Gewalt, Anfeindungen und Inhaftierungen begegnet.
- 26. September: Aufhebung der Beschilderung von Segregationszonen

1963

"I have a dream":

- John F. Keneddy gibt eine Gesetzesvorlage in den Kongress, welche Rassendiskriminierung abschaffen soll.
- Im August nehmen 250.000 Menschen bei dem *Marsch auf Washington für Arbeit und Freiheit* teil. (Weltweite Übertragung per Fernseher und Radio)
- Höhepunkt ist die berühmte *I have a dream-Rede* Martin Luther Kings -> verkündet seine Vision von einem Amerika ohne Rassismus.

Schau dir das Interview an

Was meint King, wenn er sagt: *"my dream has turned into a nightmare"?*

Dokumentationtipp: ARTE- *Black Panthers*
Was sind die Ziele der Bewegung?

Sechziger Jahre (1960-67):

- Martin Luther King reist durch die USA und organisiert zahlreiche Protestformen des friedlichen Widerstandes. Orientiert sich an Protestformen Mahadma Ghandis und handelt nach christlichen Werten.
- Diskussionen um Protestformen.
- Zunehmende Unruhen und Gewalt an Bürgerrechtler*innen.
- **Gewaltloser Widerstand als Antwort auf die Gewalt der Weißen?**
- Zersplitterung der Bewegung.
- 1966 sagte sich der *SNCC* von der Bewegung Kings und dem gewaltlosen Widerstand los -> *Black Power*.
- 1967 Gründung der *Black Panther Party*.

1964

- ***Civil Rights Act***: Aufhebung der Rassentrennung.
- 14. Oktober: Martin Luther King bekommt den Friedensnobelpreis.

1965

- Am 21. Februar wird der Bürgerrechtler Malcom X bei einer Rede ermordet.
- ***Bloody Sunday***: bei einem 86km langen Marsch von Selma nach Montgomery werden die Demonstrierenden schon nach wenigen Metern von der Polizei gewaltvoll zusammengeschlagen.
- 6. August: ***Voting Rights Act***

"I myself would go for nonviolence if it was consistent, if everybody was going to be nonviolent all the time. I'd say, okay, let's get with it, we'll all be nonviolent. But I don't go along with any kind of nonviolence unless everybody's going to be nonviolent. If they make the Ku Klux Klan nonviolent, I'll be nonviolent. If they make the White Citizens Council nonviolent, I'll be nonviolent. But as long as you've got somebody else not being nonviolent, I don't want anybody coming to me talking any nonviolent talk."
(Malcom X)

ab 1966:

- Matin Luther King widmet sich vermehrt Themen von Armut und sozialer Benachteiligung.
- Rassismus ist kein politisches Problem, sondern in den wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der USA verankert.
- Fordert im Kampf gegen soziale Segregation und den systeminhärenten Rassismus eine Revolution des amerikanischen Wertesystems und eine Umverteilung von Macht und Kapital.
- wenig Zustimmung von der weißen Bevölkerung.

ab 1966

- 4. April 1968: Attentat an Martin Luther King als er Müllmänner bei einem Streik für bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne unterstützt.

1968

....wie ging es weiter?

- nach Martin Luther Kings Tod nimmt das *Civil Rights Movement* ab: formell sind alle Menschen gleichgestellt.
- Aber: soziale Differenzen bestehen immer noch!
- **neue Bürgerrechtsbewegungen entstehen und stellen Forderungen gegen Rassismus und soziale Ungleichheiten wie beispielsweise die transnationale Bewegung *#Blacklivesmatter*.**

...und heute? Folge den Pfeilen auf die nächste Seite!

2. WAS HAT SICH AUS MARTIN LUTHER KINGS TRAUM VERWIRKLICHT?

- Martin Luther King ging als Märtyrer in die amerikanische Erinnerungskultur ein -> sein Geburtstag ist ein nationaler Feiertag in den USA.
- **Wie erinnern wir an Martin Luther King und das *Civil Rights Movement*?**
- Einseitige Darstellung Kings ->Kapitalismuskritik?
- Seine *I have a dream* Rede ist der meist zitierte Text der Bürgerrechtsbewegung.

Linke & Liberale: verstehen Rede als radikalen Protest gegen Rassismus und soziale Ungleichheit. (Berg, S. 75)

Konservative: nehmen Rede als ideal einer "Farbenblinden" Gesellschaft in Anspruch, in der nicht Hautfarbe, sondern individuelle Leistung und Charakter zählen. -> King wäre gegen Programme wie *Affirmative Action*. (Berg, S. 75)

- **1964:** ***Civil Rights Act.***
- **1945: Voting rights *Act.***
- Verabschiedung der Gesetze aufgrund des Erfolgs der Bewegung.
- Formale Gleichstellung.

-> Erbe der Bürgerrechtsbewegung?

- **2008:** Barack Obama wird wird als erster Schwarzer zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt.
- Wahlsieg nicht möglich ohne die Erfolge der Bürgerrechtsbewegung!
- **Beginn einer neuen Ära?**

Schulbildung:

- 1960er: Desegration des Schulwesens durch strenge Regeln von Gerichten und Behörden.
- Schulbezirke mussten strenge Auflagen erfüllen ->Erfolg!
- **Aber:** viele weiße Eltern, die es sich leisten konnten schickten Kinder auf Privatschulen, die nicht dem Integrationsgebot des Bürgerrechtsgesetzes unterlagen.
- 1990er: Gerichte lockerten Auflagen -> **stärkere Segregation durch Wohn und Schulbezirke** (->Einkommen).

POC sind zu **19%** gegenüber **15,4%** der Bevölkerung nicht krankenversichert.
(DeNAvas-Walt et al. 23-24, Table 7)

"From the beginning, European American institutions were racially hierarchical, white supremacist, and undemocratic. For the most part, the remain so today. Each major part of U.S. society - the economy, politics, education, religion, the family - reflects the fundamental reality of systemic racism."
(Joe Feagin)

3. AUSGETRÄUMT?

25. Mai 2020: Tod von George Floyd durch Polizeigewalt in Minneapolis.

Globale Auswirkungen?

Sein Tod löst weltweite Proteste gegen Polizeigewalt und Rassismus aus:

Tausende Menschen gehen trotz einer globalen Pandemie mit ***Black lives matter*** auf die Straße um zu protestieren.

Abbildung 6.

...schau dir das Video zum Abschluss an:
Why Colour Blindness Will NOT End Rasicm:

Begriffe:

In dieser Ausarbeitung habe ich bewusst die Begriffe POC/BIPOC benutzt, da es sich um eine Selbstbezeichnung handelt und alle Menschen mit einbezieht, welche von Rassismus betroffen sind.

- **POC**: Person/People of Color.
- **BIPOC**: Black Indigenous People of Color.

Die Inhaftierungsquote für POC ist mehr als **fünf mal höher** als die für Weiße.

->neues Jim-Crow-System?

Schau dir die Statistiken an!
Was fällt dir auf ?

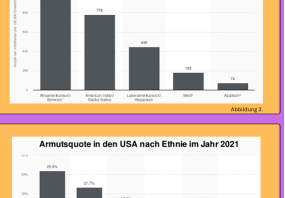


Abbildung 3.

Abbildung 4.

POC leben zu **66 %** in von Armut betroffenen Vierteln - viel häufiger als Weiße.
(Massey, Douglas)

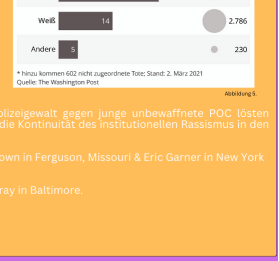


Abbildung 5.

- Diese Fälle tödlicher Polizeigewalt gegen junge unbewaffnete POC lösten viele Diskussionen über die Kontinuität des institutionellen Rassismus in den USA aus:
- 2014: Tötung Michael Brown in Ferguson, Missouri & Eric Garner in New York City.
- 2015: Tod von Freddy Gray in Baltimore.

Was nehmen wir mit?

- "explizite" -> "implizite" Rassismen.
- *Civil Rights Movement* ein Vorbild für andere Bürgerrechtsbewegungen.
- Das *Civil Rights Movement* kämpfte gegen den institutionell verankerten Rassismus in den USA-> Gesetzesänderungen, Unterstützung und Aufmerksamkeit aber auch Repressionen und Gewalt.
- die Präsidentschaft Obamas war nur durch die Erfolge der sechziger Jahre möglich. **Aber:** Statistiken von Polizeigewalt, Armut, Gefängnisinsassen, Bildung und Alltagsrassismus zeigen:
- **Martin Luther Kings Traum ist noch lange nicht ausgeträumt!**

"Wenn man Rassismus als Denkweise begreift, die bewusst und mit hoher Absicht erfolgt, dann sind nur wenige Menschen Rassisten. Rassismus ist ein System, das mit der Absicht entstanden ist, eine bestimmte Weiterdenkung herzustellen."
(Ali Rashid)

„Ich kam aus einem Land, wo Rasse keine Bedeutung hatte. Ich hatte mich selbst nie als Schwarze wahrgenommen. Zu einer Schwarzen wurde ich erst, als ich nach Amerika kam."
(Barack Hussein Obama)

Literatur:

Adichie, Chimanda Ngozi. (2015): Americanah. Frankfurt am Main. 2015. **Berg, Manfred**. (2016): Was ist aus Martin Luther Kings Traum geworden? Amerikas Schwarze Minderheit seit der Bürgerrechtsbewegung. In: Buttler, M., Franke, A., Town, H. (Hg.): Von Selma bis Ferguson. Bielefeld. S. 73-92. **Bundeszentrale für Politische Bildung**. (2013): 50 Jahre „I have a dream". https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/167685/50-jahre-i-have-a-dream/ (Zuletzt zugegriffen am: 25.01.2023). **DeNavas-Walt, Carmen; Proctor, Bernadette; Smith, Jessica.** (2013): Income, Poverty, and Health Insurance Coverage in the United States. Washington D.C. **Deutschlandfunk Nova.** (2018): der Traum ist noch nicht ausgeträumt. https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/martin-luther-king-der-traum-ist-noch-nicht-ausgetraeumt (Zuletzt zugegriffen am: 25.01.2023)**El-Mafaalani, Aladin**. (2021): Wozu Rassismus? Von der Erfindung der Menschenrassen bis zum rassismuskritischen Widerstand. Köln. **Feagin, Joe.** (2014): Racist America: Roots, Current Realities, and Future Reparations. New York. S. 5-6. **Foer, Jonathan Safran.** (2023): Wir sind das Klima. Frankfurt am Main. S. 25. **Haley, Alex.** (1973): The Autobiography of Malcom X. New York. **Hasters, Alex.** (2019): Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen aber wissen sollten. München. **Hirschfelde, Nicole.** (2018): #BlackLivesMatter: Protest und Widerstand heute | In: Buttler, M.; Franke, A.; Town, H. (Hg.): Von Selma bis Ferguson. Bielefeld. S. 73-92. **Massey, Douglas**. (2020): Still the Linchpin: Segregation and Stratification in the USA. In: Race and Social Problems, 12. S. 1-12. **Schild, Georg**. (2018): Von der Sklaverei zur Bürgerrechtsbewegung: Rassenbeziehung in Amerika, 1770 bis 1945. In: Buttler, M.; Franke, A.; Town, H. (Hg.): Von Selma bis Ferguson. Bielefeld.

Abbildungen:

Abb. 1: https://en.wikipedia.org/wiki/Racial_segregation_in_the_United_States (Zuletzt zugegriffen am: 25.01.2023)
Abb. 2: https://www.womenshistory.org/resources/general/sit-movement (Zuletzt zugegriffen am: 25.01.2023)
Abb. 3: (2020): US Department of Justice. US Bureau of Justice Statistics. https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1124600/umfrage/inhaftierte-in-den-usa-nach-ethnie/ (Zuletzt zugegriffen am: 25.01.2023)
Abb. 4: (2021): USA; US Census Bureau. https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1123397/umfrage/armutsquote-nach-ethnie-in-den-usa/ (Zuletzt zugegriffen am: 25.01.2023)
Abb. 5: (2021): https://de.statista.com/infografik/5487/todliche-polizeigewalt-in-den-usa/ (Zuletzt zugegriffen am: 25.01.2023)
Abb. 6: https://www.deutschlandfunkkultur.de/us-debatte-um-rassistische-polizeigewalt-afroamerikaner-100.html (Zuletzt zugegriffen am: 25.01.2023)

Universität Freiburg
Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie
Regionale Geographie - Nordamerika
Prof. Dr. Rüdiger Glaser
Johanna Weinz (4949657)